

# IFB-NEWS



Das IFB freut sich, dass im August der Markl Dachdeckerei – Spenglerei GmbH aus 4752 Riedau das IFB-Gütezeichen überreicht werden durfte. Die Angebotspalette des Familienunternehmens beinhaltet Dachdeckerei, Bauwerksabdichtung, Spenglerei, Fassadenbau, Holzbau, Montagearbeiten, Sanierungen sowie Sonderleistungen des Stahlbaus, der Zimmerei und der Wartung.

Ausbildung, Weiterbildung und Qualitätsmanagement bildeten von Anfang an das Fundament des Erfolgs. Innovationen waren seit der Gründung im Jahr 1964 immer schon besonders wichtig und werden durch die moderne Spenglerwerkstätte, die neuesten CAD-Maschinen und den leistungsstarken Fuhrpark sichtbar. Nach einigen Etappenzielen wie dem Bau des neuen Firmengebäudes 2012 und der Erweiterung des Lagergebäudes und der PV-Anlage in diesem Jahr erwarb die Firma nun auch das Diplom des IFB. Neben einem hausinternen Ausbildungsprogramm wird viel Wert auf berufliche Perspektive, langjährige Firmenzugehörigkeit und Weiterbildung der mehr als 70 Mitarbeiter gelegt.

Die Basis der Mitarbeiterausbildung bildet ein bewährter Schulungsplan mit besonderem Augenmerk auf die fundierte Bauwerksabdichterausbildung und Bauwerksabdichtert Zertifizierung. Das anspruchsvolle Zertifizierungsprojekt für das IFB-Diplom war ein Neubau mit einem Dachaufbau in der Größe von 5.000 Quadratmetern, bei dem unter anderem Trapezbleche, eine Dampfsperre, eine 20 Zentimeter dicke und zweilagige Wärmedämmung, ein Glasvlies und eine mechanisch befestigte Abdichtungsbahn umgesetzt wurden.

Sehr häufig verlangen Auftraggeber einen Nachweis über die Qualifikation des ausführenden Unternehmens sowie deren Handwerker, wobei sich das IFB-Gütezeichen und der Bauwerksabdichterausweis in Österreich bereits als fixer Qualifikationsnachweis positioniert haben. Interessenten an der Erlangung des IFB-Gütezeichens bitten wir, sich mit der Institutsleitung in Verbindung zu setzen.

## Forschungsprojekt Mobiler Hochwasserschutz

Das Institut für Flachdachbau und Bauwerksabdichtung wurde 2014 von der österreichischen Forschungs- und Förderungsgesellschaft als außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Wissensanbieter bestätigt. Im Sommer 2016 haben wir ein gefördertes Forschungsprojekt in Kooperation mit der Bundesinnung Bau fertiggestellt. Thema: Mobiler Hochwasserschutz am Gebäude mittels nachträglich montierter Dichtungsplatten. Der Endbericht des Forschungsprojekts mit der FFG-Projektnummer 850587 kann im IFB bezogen werden.

Für den temporären, individuellen Schutz von Ein- und Mehrfamilienhäusern vor Hochwasser existieren am Markt derzeit lediglich Systeme, mit denen ein Eindringen des Hochwassers über Fassadenöffnungen (Garagentore, Fenster, Türen) verhindert werden kann. In der Praxis zeigte sich jedoch, dass durch diese Maßnahmen der Wassereintritt nur reduziert, aber nicht verhindert werden kann. Grund dafür sind die vorhandenen Montagepunkte und die unterschiedlichen vorgefundenen Detaillösungen.

Eine andere Möglichkeit stellt der umfassende Schutz des Gebäudes mittels Dammbalkensystemen dar. Diese Lösung ist jedoch technisch aufwendig und stellt schon aufgrund der hohen Kosten für einzelne betroffene Hausbesitzer und -besitzerinnen keine Option dar. Die Neuheit des zu entwickelnden Produkts besteht darin, dass damit ein durchgehender und umfassender Schutz der Gebäudehülle vor Hochwasser gewährleistet wird. Dem Bewohner wird mit vergleichsweise geringem Aufwand die Möglichkeit gegeben, auf Hochwassergefahren zu reagieren. Der Fokus liegt dabei auf dem Schutz von bestehenden Gebäuden mit abgedichtetem Keller.

Das zu entwickelnde System soll im Wesentlichen aus Kunststoffplatten bestehen, die bei Hochwassergefahr oberhalb der erdberührten Kellerwände in Metallschienen im Sockelbereich montiert werden. Das System muss dabei in geeigneter Weise an die wasserundurchlässig ausgeführten Kellerwände anschließen. Die Verarbeitung der Kunststoffdichtungsplatten, insbesondere die Schnittstellenlösung zwischen der bestehenden Bauwerksabdichtung und dem temporären Hochwasserschutz, bietet Bauwerksabdichtungsunternehmen eine neue Aufgabenstellung.

## Ihr Spezialist für das Metaldach: Wir halten was wir versprechen!

- Schnefangsysteme
- Trittschufen & Laufrost
- Solarhalter
- Haften

Mehr unter:  
[www.rees-oberstdorf.de](http://www.rees-oberstdorf.de)



**Original REES-Produkte**  
Nur echt mit diesem Zeichen!

## Vom Spezialisten

Achten Sie beim Kauf von **Schnefangsystemen, Trittschufen, Laufrosten, Solarhaltern** und **Haften** auf das „R“ von REES.

Verkauf über den Fachhandel

# REES

- Schnefangsysteme
- Trittschufen & Laufrost
- Solarhalter
- Haftenprogramm

**Schnefangsysteme REES GmbH & Co. KG**  
Im Steinach 25a  
D-87561 Oberstdorf

Tel.: +49 83 22 / 94 0 67-0  
Fax: +49 83 22 / 94 0 67-99

[www.rees-oberstdorf.de](http://www.rees-oberstdorf.de)  
[info@rees-oberstdorf.de](mailto:info@rees-oberstdorf.de)